



STOPP!

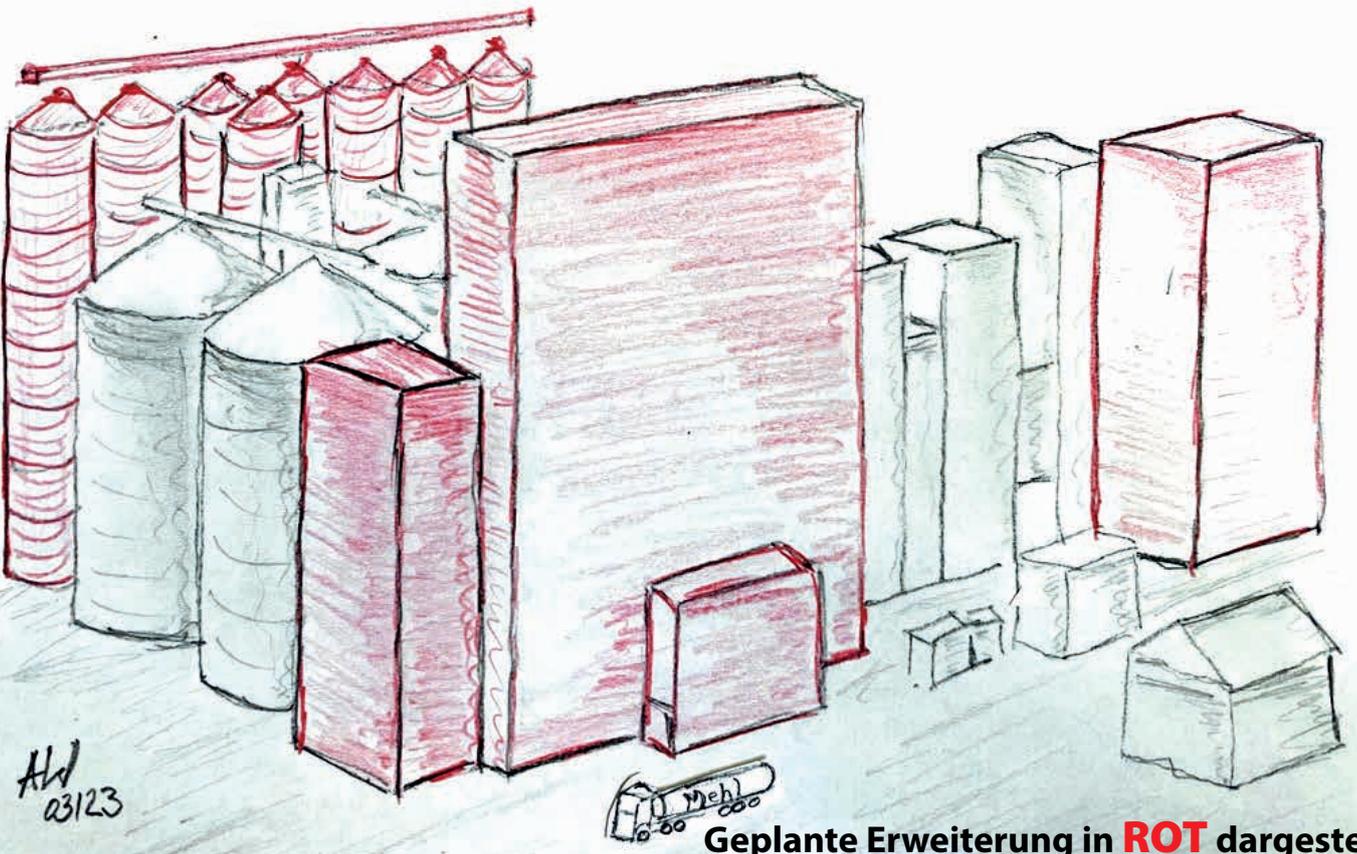
Kein weiterer Ausbau - zur Mega-Maismühle!

Immer mehr Wachstum ist die falsche Antwort auf neue Herausforderungen!

— **ANGESAGT IST:** —

**Zusammenhalten, Rücksicht nehmen,
Ansprüche zurückschrauben, solidarisch sein!**

Quelle: CORNEXO, 07.03.2023 (vorgestellt vom Planungsbüro
des Mühlenbetreibers an der Einwohnerversammlung)



Geplante Erweiterung in **ROT** dargestellt

Hauptpunkte der Erweiterung bei der Vorstellung am 07.03.2023:

- Neubau von **gigantischen Silos** und Gebäuden auf stellenweise **50m + 5m** geplant (aktuell 38 m)
- **Verdichtung** der Bebauung, d.h. noch engere Bebauung und noch weniger Grenzabstand
- Umwidmung des Gewerbegebietes in ein „**Sondergebiet Mühle**“ (dadurch weniger Beschränkungen als im Gewerbegebiet, noch kleinere Grenzabstände möglich, „sonderbares“ Bauen möglich)
- **Ausweitung auf die Wiesen** westlich der Altdorfer Straße, um Anschüttungen und Pflanzung von Bäumen durchzuführen (ausgewiesenes FFH-Gebiet? – da sind keine Maßnahmen zulässig!?)
- Auf die **Erweiterung Richtung Friedhof** wurde nur mündlich eingegangen. Hier soll ein ca. dreistöckiges Gebäude entstehen, was nochmal ein Meter höher als die Spitze des dort gelagerten Abraumberges sein soll.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.03.2023 mit rund 100 interessierten und **besorgten Zuhörern** wurde ganz nach dem Plan vom Mühlenbetreiber dem Antrag auf „Änderung und Erweiterung des Bebauungsplan 2013“ betreffend der **Mühlenvergrößerung** vom Gemeinderat fast einstimmig zugestimmt, einen geänderten Bebauungsplan auf den Weg zu bringen, der im ersten Schritt vom Architekturbüro der CORNEXO vorgegeben wird. – Der sich mittlerweile formierende Protest und die Ablehnung des Projektes durch die Mitbürger wurden bisher übergangen bzw. ignoriert.

Aufruf zur Meinungsbildung!

An all die **Mitbürger und Gemeinderatsmitglieder** in Freimersheim, die bisher die Situation Bachstraße / Im Burggarten nicht kennen, hiermit bitte nochmals der Aufruf:

Gehen Sie **persönlich** in die Bachstraße und schauen Sie sich die Situation vor Ort **persönlich** an! Bilden Sie sich **Ihre persönliche Meinung** und beantworten Sie sich selbst die Frage: Kann ich einem Bauvorhaben zustimmen, was meine Mitbürger im ganzen Ort derart belastet und so viel Lebensqualität kostet, wie es im Baugebiet Bachstraße/Im Burggarten passieren soll?

Oder umgekehrt:

Wäre es für Sie OK, wenn in **Ihrer direkten Nachbarschaft** solche Blech-Ungetüme eines Industriebetriebes jetzt schon stehen würden, und der Betreiber nun meint, zukünftig an Ihr Wohnhaus und Grundstück noch viel näher und noch viel höher heranrücken zu müssen? – damit er noch mehr Geld verdienen kann?

- **Zeigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie einem maximalen Gewinnstreben eines Einzelnen auf Kosten unserer Lebensqualität und vieler direkt Betroffener im Ort, dem allgemeinen Wertverlust der Immobilien im Umkreis der Mega-Maismühle, auf Kosten unseres Ortsbildes und des Zusammenhalts im Dorf einen Riegel verschieben wollen!**
- **Zeigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie gegen eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans aus 2013, und damit gegen eine Erweiterung der Mega-Maismühle sind! – Der Gemeinderat muss dieses Vorhaben stoppen!**

Wo kann ich meine Unterschrift abgeben?

Wenn auch Sie aktiv etwas für die Gemeinde tun wollen, unterschreiben Sie und Ihre Mitbewohner im Haushalt in der beiliegenden Liste (sofern nicht bereits schon geschehen) und geben Sie diese bitte wenn möglich an einer der folgenden Adresse ab (am besten abends):

- Fam. Prats-Baumann, Ackergasse 11, Freimersheim (Neubaugebiete)
- Fam. Leibig, Bachstraße 4, Freimersheim (Siedlung)
- Fam. Thews, Im Rieshübel 11, Freimersheim (Rieshübel)
- Birgit Schaurer, Hauptstraße 137, Freimersheim (Unterdorf)



2008



2023



2025+

Diese perspektivische Darstellung basiert auf den Angaben von CORNEXO vom 07.03.2023 und ist maßstabsgetreu! Rot dargestellt sind die geplanten Zubauten; es fehlt noch das geplante Gebäude am Friedhof

FAKT IST:

- Das Anliegen jedes Einzelnen, ist erst mal so viel wert wie das Anliegen eines anderen Einzelnen
- Warum sollen die Anliegen von mehr als **360 einzelnen Mitbürgern** weniger gewichtet werden als das Anliegen eines einzelnen Geschäftsmannes? (Stand Unterschriftensammlung 20.04.2023)
- Aus der Erfahrung des ersten Planfeststellungsverfahrens 2008-2013 heraus, ergibt sich die Tatsache, dass der Antragsteller CORNEXO nicht alle Details zu Beginn bekannt gibt. Die 2008 veröffentlichten Fotomontagen des Unternehmens, auf der die damals geplanten baulichen Maßnahmen harmlos aussehen, sind jetzt, 10 Jahre später von der Wirklichkeit komplett überholt.
- Ein damals gutgläubiger Gemeinderat hat einen Bebauungsplan verabschiedet, in den die CORNEXO sich damals alle Wünsche und Möglichkeiten reinschreiben ließ, die das aktuelle Ausmaß, den die Mühle jetzt aktuell hat, abdeckte!

Ein Gewerbegebiet direkt neben einem reinen Wohngebiet?

Wo gibt es das noch?

In der ganzen Verbandsgemeinde Edenkoben einmalig!

- **Aber warum muss sich die Geschichte wiederholen?**

Warum sollte der jetzige Gemeinderat den gleichen Fehler wieder machen?

- Damals hieß es: Mit 50.000 Tonnen pro Jahr ist das Endziel erreicht.
Aktuell verarbeitet die Mühle 80.000 Tonnen pro Jahr!

Warum muss es noch mehr werden?

Wann ist Schluss?

- Mit der Errichtung weiterer Blechsilos wird erstmal kein Euro mehr Gewerbesteuer erzielt!
Im Gegenteil: Auf Jahre hinaus werden die zu verrechnende Abschreibungen auf die Investitionen den Gewinn so klein halten, dass kaum Gewerbesteuer anfällt, wenn überhaupt!
 - Weitere Silos schaffen nicht gleichzeitig weitere Arbeitsplätze. Es erhöht maximal die Wirtschaftlichkeit für den Betreiber und das auf Kosten der Bevölkerung. **Die Zumutungen durch dieses Vorhaben stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen!** (da kein Nutzen erkennbar!?)
 - Mit der Möglichkeit mehr Mais zu lagern wird das Verkehrsaufkommen nochmal sprunghaft steigen, da das Zeitfenster zur Anlieferung kleiner wird als bisher; es steigt die örtliche **CO₂-Belastung** (Mais-trocknung mit Erdgas!) und die **Feinstaub-, Staub- und Lärm-Emissionen** weiter an.
 - Das Einräumen von **Lärmschutzkontingenten** erlaubt die zeitliche Verteilung der Lärm-Emissionen über den Tag in unterschiedlichen Lautstärken d. h. es wird definitiv auch lauter werden!?
 - Warum wird einem Industrieunternehmen vertraut und der Hof gemacht, **dass nachweislich seine Auflagen aus dem ersten Bebauungsplan bis heute nicht erfüllt hat?**
 - Stichwort: **Begrünung der Fassaden**
 - Stichwort: **farbliche Beschichtung** der Silo-Oberflächen
 - Stichwort: **illegale Abraumlagerung** auf landwirtschaftlicher Fläche?
- ### **Warum lässt sich die Gemeinde derart an der Nase herumführen?**
- ### **Warum kontrolliert das die Gemeinde nicht?**
- ### **Was wurde aus den Versprechen 2010-2013?**
- Wer räumt diese Industrieanlage mal weg, wenn in naher Zukunft aufgrund **Wassermangels** bedingt durch den **Klimawandel** der Maisanbau im Elsass und Rheintal derart zusammenbricht, dass Maisverarbeitung unwirtschaftlich wird? - Dann haben unsere Kinder eine Industriebranche vor der Haustür?
 - Der Gemeinderat hat **das Mandat die Bürger der Gemeinde** und deren Belange zu vertreten.
 - Der Gemeinderat hat **nicht das Mandat** die Interessen eines einzelnen **Geschäftsmannes** zu vertreten.

„WIR WOLLEN NICHT ZULASSEN, DASS GIER UNSER DORF FRISST!“
